



II-5789 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit
und öffentlicher Dienst
DR. FRANZ LÖSCHNAK

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.260/149-I/6/88

16. November 1988

An den
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

2588 /AB

1988 -11- 18

zu 2600/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Smolle und Freunde haben am 21. September 1988 unter der Nr. 2600/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen zur Eindämmung von Beruhigungsmitteln gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Gibt es in Ihrem Ressort Untersuchungen über die Zahl der Medikamentenabhängigen in Österreich? Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse?
2. Welches waren die zwanzig in Österreich am meisten verschriebenen Medikamente, und zwar beginnend ab dem Jahr 1980?
3. Wie hoch ist in Österreich der - geschätzte - Umsatz von Beruhigungsmitteln vom Benzodiazepin-Typus?
4. Wie hoch ist die Zahl der ausgestellten Rezepte für Beruhigungsmittel seit 1980, gegliedert nach Bundesländern, nach Ärzteguppen, nach Altersgruppen, nach Geschlecht?
5. Gibt es in Österreich erwiesene Fälle von Abhängigkeit von Beruhigungsmitteln? Wenn nein, welche Bedeutung messen Sie klaren ausländischen Ergebnissen bei, die solche Abhängigkeit nachweisen konnten?
6. Wie hoch ist die Zahl der zugelassenen Beruhigungsmittel, wie hoch jene der zugelassenen Antidepressiva, wie hoch jene der zugelassenen Neuroleptika?
Wir bitten um genaue Aufgliederung, welche Mittel jeweils zugelassen sind.

- 2 -

7. Bitte teilen Sie uns zu dem der in der Folge angeführten Mittel mit, ob es in Österreich zugelassen ist, wie hoch die Zahl der jeweils ausgestellten Rezepte ist, ob für diese Mittel ein Verbot in Erwägung gezogen wird.

- a) Adumbran
- b) Lexotanil
- c) Tavor
- d) Rohypnol
- e) Tranxilium
- f) Valium
- g) Dalmdorm
- h) Mogadan
- i) Adalat
- j) Persumbran
- k) Insidon
- l) Halcion
- m) Tafil
- n) Limbatril
- o) Silentan
- p) Musaril
- q) Bespar

8. Welche konkreten Schritte wollen Sie angesichts der Tatsache setzen, daß nach internationaler Expertenmeinung höchstens 10 % der Beruhigungsmittel vom Penzodiazepin-Typus eingesetzt werden sollten? Werden Sie sich für ein klares Verbot im Alltagsgebrauch einsetzen und die Verwendung dieser Mittel ausschließlich auf absolut begründete Fälle (Intensivstation, nach Herzinfakten,) eingrenzen? Wenn nein, warum nicht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Dem Bundeskanzleramt-Gesundheit steht eine Untersuchung über den Gebrauch und Mißbrauch von Medikamenten in Österreich zur Verfügung, die im Oktober 1983, Jänner, April und Juli 1984 im Auftrag des Anton Proksch-Institutes an insgesamt 8000 Personen durchgeführt wurde. Der dabei angegebene Medikamentenkonsum läßt - bei Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung - darauf schließen, daß 7,5 % der Bevölkerung bezüglich ihres Medikamentenverbrauches als "gefährdet" und 1,7 % als "süchtig" angenommen werden können, wobei der Medikamentenkonsum mit höherem Alter ansteigt und deutlich mehr Frauen betroffen sind.

- 3 -

Zu Frage 2:

Dem Bundeskanzleramt-Gesundheit wurde vom Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger eine Aufstellung der in den Jahren von 1980 bis 1987 am häufigsten verschriebenen Medikamente in alphabetischer Reihenfolge übermittelt (siehe Beilage A).

Die Zahl der häufigsten zu Lasten der Sozialversicherung abgegebenen Medikamente dürfte jedoch mit den häufigsten in Österreich abgegebenen Medikamenten nicht übereinstimmen, da bestimmte Medikamente (Kontrazeptiva, Analgetika, z.B. Aspro, Aspirin) auf Grund von Erfahrungen der Chefarzte der Krankenversicherungsträger fast ausschließlich privat in Apotheken gekauft werden. Über den privaten Bezug von Medikamenten besitzt der Hauptverband keine Unterlagen.

Zu Frage 3:

Hierüber liegen folgende Zahlen des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger vor, die nur Verordnungen zu Lasten der Krankenversicherungsträger im Jahr 1987, nicht aber Privatrezepte enthalten:

Ind.Gr. 05 B	Benzidiazepine (Hypnotika)	= 1,566.000
Ind.Gr. 10 D 2	Benzidiazepine (Tranquilizer)	= <u>1,943.000</u>
Benzidiazepine - Gesamt		= 3,509.000

Zu Frage 4:

Der Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger besitzt nur Unterlagen über die Zahl der insgesamt verordneten Beruhigungsmittel (siehe Beilage B). Eine Aufgliederung nach Bundesländern, nach Ärztegruppen, nach Altersgruppen und nach Geschlecht ist nicht möglich. Die Grundlage für diese Daten bildet die Stichprobenerhebung über den Medikamentenverbrauch. Für diese Erhebung wurde jedes 1.600. bei den Krankenversicherungsträgern zur Abrechnung gelangte Rezepte erfaßt.

- 4 -

Zu Frage 5:

Die Abhängigkeit von Benzodiazepinen (Tranquillizer) wurde auch in Österreich festgestellt und an Hand von Fallbeispielen in der medizinischen Literatur beschrieben.

Zu Frage 6:

Eine Aufstellung der derzeit zugelassenen Beruhigungsmittel, Antidepressiva und Neuroleptika ist der Beilage C zu entnehmen.

Zu Frage 7:

In Österreich sind folgende Arzneimittel zugelassen:

Adumbran, Lexotanil, Rohypnol, Tranxilium, Valium, Dalmdorm (richtig: Dalmadorm), Mogadan (richtig: Mogadon), Adalat, Persumbran, Insidon, Halcion, Limbatriel (richtig: Lombitrol) und Bespar (richtig: Buspar).

Tavor enthält den Wirkstoff Lorazepam und entspricht etwa der in Österreich zugelassenen Arzneyspezialität Temesta. Tafil, Silentan und Musaril sind in Österreich nicht zugelassen.

Die Zahl der jeweils ausgestellten Rezepte (ausgenommen Privatrezepte) ist der Beilage D zu entnehmen.

Zur Frage, ob für die angeführten Mittel ein Verbot in Erwägung gezogen wird, verweise ich auf die Beantwortung zur Frage 8.

Zu Frage 8:

Ein Verbot von Benzodiazepinen wäre dann in Erwägung zu ziehen, wenn für deren Verschreibung keine medizinische Indikation gegeben ist. Dies ist jedoch nicht

- 5 -

der Fall. Sedierung und Anxiolyse sind die wichtigsten Wirkungen der Tranquilizer bzw. Benzodiazepine. In dieser Funktion ist ihre Anwendung vor allem im psychiatrischen Bereich notwendig und gerechtfertigt.

Um eine nichtinduzierte Anwendung hintanzuhalten, hat die Rezeptpflichtkommission am 13.9.1988 beschlossen, die Abgabe von Benzodiazepinen einer ne-repetatur Regelung zu unterwerfen.

Ich halte daher ein Verbot von Benzodiazepinen auf Grund der gegebenen Indikationsstellungen für nicht gerechtfertigt, vertrete aber die Meinung, daß eine sachliche und objektive Information über die Anwendung erforderlich ist. Aus diesem Grund wurden im Jahr 1985 vom seinerzeitigen Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz zwei Broschüren über Mißbrauch und Abhängigkeit von Psychopharmaka herausgebracht. Eine Broschüre richtet sich an Ärzte und Apotheker, informiert über Indikationsstellungen von Psychopharmaka und Analgetika, deren Chemie, Toxizität, Wirkungsspektrum, Wirkungsmechanismus sowie allfällige Abhängigkeitspotentiale. Die andere Broschüre wendet sich an die Bevölkerung und klärt über den vernünftigen Umgang mit Arzneimittel sowie die Gefahren bei mißbräuchlicher Verwendung auf. Ein Nachdruck dieser Broschüre wird derzeit vorbereitet.

Frank Leber

alphabet. Reihenfolge

1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Aldactone	Aldactone	Aldactone	Adalat	Adalat	Adalat	Adalat	Adalat
Ambene	Ambene	Ambene	Aldactone	Ambene	Aldactone	Ambene	Beloc
Bisolvon	Bisolvon	Bisolvon	Ambene	Beloc	Ambene	Brinerdin	Bezalip
Bisolvotin	Brinerdin	Bisolvotin	Bisolvon	Bisolvon	Beloc	Hydergin	Brinerdin
Brinerdin	Dihydergot	Brinerdin	Brinerdin	Brinerdin	Brinerdin	Indocid	Hydergin
Hirudoid	Hirudoid	Dihydergot	Hirudoid	Hydergin	Hirudoid	Isoptin	Indocid
Hydergin	Hydergin	Hirudoid	Hydergin	Indocid	Hydergin	Lanitop	Isoptin
Indocid	Indocid	Hydergin	Indocid	Lanitop	Isoptin	Lexotanil	Lanitop
Influbene	Influbene	Indocid	Influbene	Lexotanil	Lanitop	Moduretic	Lexotanil
Lamuran	Lamuran	Influbene	Lanitop	Moduretic	Lexotanil	Mucosolvan	Mucosolvan
Lanitop	Lanitop	Lanitop	Lexotanil	Mucosolvan	Moduretic	Ospen	Ospen
Ospen	Ospen	Lexotanil	Ospen	Ospen	Mucosolvan	Reparil	Reparil
Paracodin	Rheumon	Ospen	Rheumon	Reparil	Ospen	Rheumon	Rheumon
Rohypnol	Rohypnol	Rheumon	Rohypnol	Rheumon	Rheumon	Rohypnol	Rohypnol
Tanderil	Tanderil	Rohypnol	Tanderil	Rohypnol	Rohypnol	Tebonin	Tebonin
Temesta	Temesta	Tanderil	Temesta	Temesta	Temesta	Temesta	Temesta
Ultralan	Ultralan	Temesta	Trental	Trental	Trental	Trental	Trental
Venoruton	Venoruton	Venoruton	Venoruton	Venoruton	Venoruton	Venoruton	Venoruton
Venostasin	Venostasin	Venostasin	Venostasin	Venostasin	Venostasin	Venostasin	Venostasin
Voltaren	Voltaren	Voltaren	Voltaren	Voltaren	Voltaren	Voltaren	Voltaren

2588/AB XVII. GP - Anfragebeantwortung (geschnittenes Original)

1) Medikament: Zusammenfassung von Arzneispezialitäten, die unter gleicher Bezeichnung zugelassen sind.

z.B.: Voltaren = Voltaren Ampullen

Voltaren 25 mg Filmtabl.

Voltaren 50 mg Filmtabl.

Voltaren 25 mg Supp. f. Kinder

Voltaren 50 mg Supp.

Voltaren 100 mg Supp. f. Erw.

Voltaren retard Filmtabl. 100 mg

B

Frage 4: Beruhigungsmittel: Zahl der Verordnungen für Rechnung der KV-Träger aufgrund der Stichprobenerhebung über den Medikamentenvertrag 1980 bis 1987

Angaben in 1.000

Indikationsgruppe	J A H R							
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
05 HYPNOTIKA	1.296	1.360	1.349	1.366	1.474	1.526	1.556	1.685
09 SEDATIVA	795	555	426	445	429	352	340	332
10 PSYCHOPHARMAKA	3.045	3.205	3.512	3.840	3.781	3.924	4.155	3.900
davon								
10 A Neuroleptika	419	411	461	501	518	506	607	573
10 B Antidepressiva	1.034	941	874	1.075	982	1.069	1.243	1.128
10 C Lithiumpräparate	46	35	37	53	45	45	72	69
10 D Tranquilizer	1.464	1.730	2.062	2.117	2.158	2.198	2.111	1.998
10 E Andere Spezifika der Psychiatrie und Neurologie	82	88	78	94	78	106	122	132
GESAMT	5.136	5.120	5.287	5.651	5.684	5.802	6.051	5.917

Anafranil 25 mg - Dragees	Ciba	14192
Anafranil 10 mg - Dragees	Ciba	14940
Anafranil - Ampullen	Ciba	14191
Anafranil retard 75 mg - Filmtabletten	Ciba	118159
Deanxit - Dragees	Lundbeck	14693
Deanxit forte - Dragees	Lundbeck	17475
Dixeran 10 mg - Dragees	Lundbeck	13698
Dixeran 25 mg - Dragees	Lundbeck	13699
Evasidol - 50 mg - Dragees	Arcana	16891
Evasidol 25 mg - Dragees	Arcana	16890
Floxyfral 50 mg - Filmtabletten	Kali-Chemie	17717
Gamonil 35 mg - Filmtabletten	Austro-Merck	17086
Gamonil 70 mg - Filmtabletten	Austro-Merck	17087
Insidon - Dragees	Ciba	12034
Jatrosom - Dragees	Roehm-Pharma	12223
Ludiomil - Ampullen	Ciba	15242
Ludiomil 10 mg - Filmtabletten	Ciba	15239
Ludiomil 25 mg - Filmtabletten	Ciba	15240
Ludiomil 50 mg - Filmtabletten	Ciba	15241
Ludiomil 75 mg - Filmtabletten	Ciba	16036
Neurolepsin - Tabletten	Kwizda	14185
Nortrilen - Ampullen 1%	Lundbeck	12565
Nortrilen - Dragees 10 mg	Lundbeck	12647
Nortrilen - Dragees 25 mg	Lundbeck	12566
Noveril - Ampullen 40 mg/2 ml	Sandoz	12869
Noveril - Dragees 80 mg	Sandoz	12871
Noveril mite - Dragees 40 mg	Sandoz	12870
Noveril retard 240 mg - Tabletten	Sandoz	14508
Pertofran - Dragees	Ciba	12830
Quilonorm retard - Filmtabletten	Smith Kline	14721
Quilonorm - Tabletten	Smith Kline	14183
Saroten - Ampullen	Lundbeck	11815
Saroten - Dragees 25 mg	Lundbeck	11735
Saroten - Dragees 10 mg	Lundbeck	11734
Saroten Retard - Kapseln 25 mg	Lundbeck	15089
Saroten Retard - Kapseln 50 mg	Lundbeck	15984
Stangyl - Ampullen 25 mg/2 ml	Gerot	13355
Stangyl - Tropfen 4 %	Gerot	13357
Stangyl - Tabletten 25 mg	Gerot	13356
Tofranil - Dragees 25 mg	Ciba	10631
Tofranil - Dragees 10 mg	Ciba	11399
Tolvon 10 mg - Filmtabletten	Bender	16525

*Anti depressiva**C*

Tolvon 30 mg - Filmtabletten	Bender	17054
Trittico - Kapseln 25 mg	ACRAF	16116
Trittico - Kapseln 50 mg	ACRAF	16117
Trittico - Kapseln 100 mg	ACRAF	16118
Trittico - Ampullen 50 mg	ACRAF	16119
Tryptizol - Durchstichflasche	MSD	11808
Tryptizol 10 mg - Filmtabletten	MSD	11809
Tryptizol 25 mg - Filmtabletten	MSD	11810
Tryptizol 50 mg - Filmtabletten	MSD	17350
Tryptizol 75 mg - Filmtabletten	MSD	17351
Vivarint 50 mg - Filmtabletten	ICI	17557
Kerenal - Dragees	Kwizda	16542

Buronil - Dragees 100 mg	Schoeller	14475
Buronil - Dragees 25 mg	Schoeller	14476
Buronil 25 mg/5 ml - Sirup	Schoeller	17384
Buronil 50 mg - Ampullen	Schoeller	14768
Buronil 50 mg - Dragees	Schoeller	17209
Cisordinol Depot - Ampullen	Lundbeck	15952
Cisordinol-25 mg - Filmtabletten	Lundbeck	17534
Cisordinol 10 mg - Ampullen	Lundbeck	17531
Cisordinol 2 mg - Filmtabletten	Lundbeck	17532
Cisordinol 2 mg/ml - Saft	Lundbeck	17535
Cisordinol 20 mg/ml - Tropfen	Lundbeck	17536
Cisordinol 10 mg - Filmtabletten	Lundbeck	17533
Cisordinol - Acutard 100 mg - Ampullen	Lundbeck	118332
Cisordinol - Acutard 50 mg - Ampullen	Lundbeck	118331
Dapotum - Tropfen	Squibb	17218
Dapotum 5 mg - Tabletten	Squibb	14525
Dapotum D - Ampullen	Squibb	14574
Dapotum Depot 25 mg - Spritzampulle	Squibb	16348
Dapotum acutum - Ampullen	Squibb	17191
Decentan - Ampullen 5 mg	Austro-Merck	10343
Decentan - Tabletten 8 mg	Austro-Merck	10344
Decentan - Dragees 4 mg	Austro-Merck	10548
Decentan 4 mg/ml - Tropfen	Austro-Merck	10549
Dehydrobenzperidol - Ampullen 2 ml	Janssen&Cilag	17002
Dehydrobenzperidol - Ampullen 10 ml	Janssen&Cilag	17016
Dipiperon 40 mg - Tabletten	Janssen&Cilag	12576
Dominal forte 80 mg - Filmtabletten	Panchemie	10557
Dominal forte - Ampullen 40 mg	Panchemie	10558
Fluanxol - Dragees 1 mg	Lundbeck	13182
Fluanxol - Dragees 0,5 mg	Lundbeck	13181
Fluanxol - Tropfen	Lundbeck	14997
Fluanxol Depot 2% - Spritzampullen	Lundbeck	14723
Fluphenazin "Strallhofer" 1 mg - Tabletten	Strallhofer	13136
Haldol - Ampullen	Janssen&Cilag	11813
Haldol - Decanoat - Ampulle 1 ml	Janssen&Cilag	17459
Haldol - Decanoat - Ampulle 3 ml	Janssen&Cilag	17460
Haldol - Tropfen	Janssen&Cilag	11814
Haldol 1 mg - Tabletten	Janssen&Cilag	14106
Haldol 10 mg - Tabletten	Janssen&Cilag	17543
Largactil - Tropfen	Gerot	8534
Largactil - Ampullen "Specia" (i.m. 25 mg/5 ml)	Gerot	7735
Largactil - Tabletten 25 mg	Gerot	7602

Neuroleptika

Largactil 100 mg - Filmtabletten	Gerot	13112
Leponex - Ampullen	Sandoz	15183
Leponex 100 mg - Tabletten	Sandoz	14255
Leponex 25 mg - Tabletten	Sandoz	15132
Lyogen 0,25 - Dragees	Byk	12384
Lyogen 1 - Tabletten	Byk	12635
Melleretten - Dragees 10 mg	Sandoz	11161
Melleretten 3% - Tropfen	Sandoz	11972
Melleril 100 mg - Dragees	Sandoz	11160
Melleril 1% - orale Suspension	Sandoz	13937
Melleril 25 mg - Dragees	Sandoz	11159
Melleril 50 mg - Dragees	Sandoz	11985
Melleril retard 200 mg - Tabletten	Sandoz	13333
Neuleptil - Tropfen 1 %	Gerot	13694
Neuleptil - Kapseln 10 mg	Gerot	13122
Neuleptil - Tropfen 4 %	Gerot	13123
Nozinan "Specia" - Tropfen 4 %	Gerot	13132
Nozinan "Specia" - Tabletten 100 mg	Gerot	13131
Orap 1 mg - Tabletten	Janssen&Cilag	14990
Orap forte 4 mg - Tabletten	Janssen&Cilag	14991
Semap - Tabletten	Janssen&Cilag	15925
Taractan "Roche" - Dragees 50 mg	Hoff-Roche	11616
Taractan "Roche" - Dragees 15 mg	Hoff-Roche	11615
Thioridazin "Sanabo" 10 mg - Dragees	Sanabo	16778
Thioridazin "Sanabo" 25 mg - Dragees	Sanabo	16779
Thioridazin "Sanabo" 50 mg - Dragees	Sanabo	16780
Thioridazin "Sanabo" 100 mg - Dragees	Sanabo	16781
Triperidol - Tropfloesung	Janssen&Cilag	13166
Truxal - Ampullen 5%	Lundbeck	11512
Truxal - Dragees 15 mg	Lundbeck	10986
Truxal - Dragees 50 mg	Lundbeck	10987
Truxal Saft	Lundbeck	12290
Truxaletten - Dragees 5 mg	Lundbeck	11415
Truxaletten - Saft	Lundbeck	15218
Meresa 100mg - Ampullen	Schoeller	17250
Meresa 100mg - Kapseln	Schoeller	17248
Meresa 200mg - Tabletten	Schoeller	17249
Meresa 50mg - Kapseln	Schoeller	17247

Adumbran - Tabletten	Bender	13128
Anxiolit - Dragees	Gerot	13852
Anxiolit forte - Tabletten	Gerot	14857
Anxiolit plus - Dragees	Gerot	14195
Anxiolit retard - Kapseln	Gerot	15916
Atarax 10 mg - Dragees	Hofmann	10207
Atarax 25 mg - Dragees	Hofmann	16161
Betamed - Tabletten	Kwizda	17280
Cyrpon - Tabletten	Kolassa	9686
Demetrim-Tabletten	Substantia	15647
EpiKur - Tabletten	Agepha	10047
Erisium 10 mg - Tabletten	Hoechst	16842
Erisium 20 mg - Tabletten	Hoechst	16843
Evaxol - Kapseln	Aesca	15666
Exotanil "Roche" 3 mg - Tabletten	Hoff-Roche	16224
Exotanil "Roche" 6 mg - Tabletten	Hoff-Roche	16225
Librax "Roche" - Dragees	Hoff-Roche	11903
Librium "Roche" 25 mg - Filmtabletten	Hoff-Roche	16141
Meprobamat "Petrasch" - Tabletten	Petrasch	10331
Merlit - Tabletten	Ebewe	17632
Microbamat - Tabletten	Waldheim	13706
Miltan - Tabletten 400 mg	Byk	9388
Miltan intramuskulaer - Ampullen	Byk	12643
Mobrium "Roche" 10 mg - Kapseln	Hoff-Roche	14373
Mobrium "Roche" 5 mg - Kapseln	Hoff-Roche	14372
Pertranquil - Tabletten	Hauser	9880
Praxiten 15 - Tabletten	Kwizda	13465
Praxiten 50 - Tabletten	Kwizda	13963
Psychopax - Tropfen	Sigmapharm	15968
Remestan 10 mg - Kapseln	Kwizda	17538
Remestan 20 mg - Kapseln	Kwizda	17539
Sedapon - Tabletten	Byk	11729
Temesta 1,0 - Tabletten	Kwizda	14794
Temesta 2,5 - Tabletten	Kwizda	14795
Chloridazin "Sanabo" 10 mg - Dragees	Sanabo	16770
Tranxilium 20 mg - Kapseln	Pfizer	16017
Tranxilium 5 mg - Kapseln	Pfizer	14750
Tranxilium 10 mg - Kapseln	Pfizer	14751

Beruhigungsmittel

Listung - Arzneyspezialitaeten für Grp.: TC000

per: 88 09 30 Seite: 1

LIST_AS_GRP

Buspar 10 mg - Tabletten
Buspar 5 mg - Tabletten

Laevosan 118421
Laevosan 118422

Listung - Arzneispezialitäten für Grp.: TC500

per: 88 09 30 Seite: 1

LIST AS EIGEN

~~Befengol - Smpocitum - Kapseln
 Bittergen - Dragées
 Bittergen retard - Dragées
 Ergotropal - Dragées
 Hydrovegeten - Dragées
 Jatro-neural retard - Kapseln
 Medium - Dragées
 Medium - Retard - Dragées
 Nersesa - 100 mg - Ampullen
 Nersesa 100 mg - Kapseln
 Nersesa 200 mg - Tabletten
 Nersesa 50 mg - Kapseln
 Neo-vegeten - Dragées
 Sedacor - Dragées
 Valmane - Dragées
 Valium - Dragées~~

~~Sander
 Kwizda
 Kwizda
 Reesek
 Waldheilm
 Rechem-pharma
 Kwizda
 Kwizda
 Scheeller
 Scheeller
 Scheeller
 Scheeller
 Waldheilm
 Lyssia
 Carssenscitag~~

~~14225
 7570
 14074
 6161
 9650
 13381
 12073
 15261
 17250
 17248
 17249
 17247
 9097
 6796
 14270
 12121~~

Frage 7:

D

1987: Verordnungen für Rechnung
der Krankenversicherungsträger

a) Adumbran	51.000
b) Lexotanil	625.000
c) Tavor	-
d) Rohypnol	1,295.000
e) Tranxilium	62.000
f) Valium	136.000
g) Dalmdorm	1.000
h) Mogadon	132.000
i) Adalat	1,269.000
j) Persumbran	176.000
k) Insidon	48.000
l) Halcion	106.000
m) Tafil	nicht zugelassen
n) Limbatriil (Limbitrol?)	100.000
o) Silentan	nicht zugelassen
p) Musaril	nicht zugelassen
q) Buspar	1988 zugelassen